



**Niederschrift Nr. 1**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 29. Juli 2014 von 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Josef Herdner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 18 + BM = 19 (Normalzahl: 19)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

**Beratend anwesend:** Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Wehrle,  
(Ortsvorsteher Ruf – entschuldigt)

**Schriftführer:** Dr. Ludger Beckmann

**Stadtverwaltung:** Frau Grieshaber, Herr Kleiser, Herr Dold

**Sonstige:** ./.

**Besucher:** 2

**Presse:** 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **22.07.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **23.07.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Dirk Ebeling** und **Stadtrat Roland Thurner** bestimmt werden.

**TOP 1    Verpflichtung der neu gewählten Stadträte**  
**Vorlage: GR 004/2014**

In seiner Einleitung zum Tagesordnungspunkt weist Bürgermeister Herdner auf die Bedeutung der Kommunalen Selbstverwaltung hin. Der Gemeinderat sei ein außerordentlich wichtiges Gremium, ein entscheidendes Gremium nach der Gemeindeordnung.

Er hoffe auf gute Entscheidungen in sachlichen Diskussionen. Die Selbstverwaltung sei in mehreren Bereichen nicht mehr unbeschränkt. In einer Plausibilitätsprüfung müsse die Gemeinde den Behörden nachweisen, dass sie die Gewerbeflächen tatsächlich benötige. Dies greife massiv in das Planungsrecht der Kommune ein.

Es gebe Änderungen beim Wassergesetz, die für die örtliche Entwicklung Konsequenzen habe. Beim Ausbau der Kleinkindbetreuung würden Bund und Land 68 Prozent der Kosten tragen. Bei der Inklusion sei die Beteiligung aber noch unklar. Hier gebe es noch keine Abmachungen. Das kommunale Handlungsfeld sei durch die Leitplanken sehr eingegrenzt.

In den kommenden fünf Jahren habe die Stadt einiges vor. Die Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums stünde an. Die Infrastruktur der Stadt sei zu erhalten und zu verbessern. Dies gelte für die Straßen und Friedhöfe, die Hallen, die Gebäudesanierung, aber auch für die Sportstätten und den Tourismus. Die Breitbandversorgung sei für die Gewerbeansiedlung, für Familien und auch für den Wohnungsbau von großer Bedeutung. Der Landrat habe jüngst hierbei auf den Zweckverband hingewiesen. Die bisherigen Netzbetreiber seien bedauerlicherweise nicht bereit, ihre Netze zur Verfügung zu stellen. Man müsse ggf. ein eigenes Netz aufbauen und dieses ausschreiben. Es entstehe eine neue Marktsituation, wenn die Kommunen gemeinsam aufträten.

Beim Interkommunalen Gewerbegebiet Neueck habe man bei der gewerblichen Entwicklung einen wichtigen Schritt gemacht. Eine Anfrage liege bereits vor. Planung und Erschließung ziehe man jetzt durch.

Auch in den Ortsteilen werde man einiges zur Stärkung und Entwicklung unternehmen. Dies habe sich in der Vergangenheit gut eingebürgert.

Es gebe ein breites Spektrum der Maßnahmen, die anstünden. Allerdings werde sich nicht alles umsetzen lassen, wenn die Finanzen nicht stimmten. Man müsse weiter Kurs halten. Dies sei die Grundlage kontinuierlicher Arbeit. Man dürfe nicht wieder in eine Situation geraten, wie man sie schon einmal hatte.

Jede Partei und Fraktion habe ihre eigenen Überlegungen, die bei den Haushaltsberatungen vorgetragen werden könnten.

Wenn man den eingeschlagenen Weg fortsetze, würde eine gute und gedeihliche Arbeit gemacht. Er wünsche sich eine gute und vertrauliche Zusammenarbeit. Er erwarte hierbei, dass eine nichtöffentliche Beratung auch nichtöffentlich bleibe. Dies sei für ihn das Zeichen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Stadträtinnen und Stadträte sind ehrenamtlich tätig. Der Bürgermeister verpflichtet die Mitglieder des Gemeinderats in der ersten Sitzung öffentlich zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten. Die Verpflichtung gilt nur für die Dauer der Amtszeit, so dass bei wiedergewählten Stadträten ein Hinweis auf die frühere Verpflichtung nicht genügt.

Die Verpflichtungsformel lautet: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den

Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Bürgermeister Herdner verliest die genannte Verpflichtungsformel und die Mitglieder des Gemeinderats sprechen die Formel im Stehen nach. Im Anschluss hieran verpflichtet Bürgermeister Herdner alle Stadträte persönlich durch Handschlag und lässt die Niederschrift hierüber von jedem einzelnen unterschreiben.

Bei der Verpflichtung geben die Stadträte gegenüber dem Bürgermeister das Gelöbnis ab, ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Die Verpflichtung hat keine rechtsbegründende Wirkung. Sie stellt lediglich einen feierlichen Hinweis auf die Bedeutung des Amtes dar.

Der Gemeinderat hat sich somit konstituiert.

## **TOP 2     Erlass der Geschäftsordnung des Gemeinderats** **Vorlage: GR 001/2014**

Bürgermeister Herdner trägt die einzige Änderung an der neu zu beschließenden Geschäftsordnung vor. Die Mitgliederzahl der Fraktionen soll von zwei auf drei Personen erhöht werden.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder sieht keinen Grund zur Änderung. Es soll bei der alten Fassung bleiben.

Stadtrat Thurner ergänzt ihn, dass die Fraktionsstärke von zwei Personen von Herrn Siedle einmal durchgedrückt worden sei. Selbst zwei Mitglieder stellten eine Hürde von 11% dar.

### **Beschluss:**

Stadtrat Thurner stellt den Antrag, dies bei zwei Mitgliedern zu belassen.

Bürgermeister Herdner lässt über den Antrag der UL-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja, 1 Nein-Stimme, damit angenommen.

### **Beschluss:**

Bürgermeister Herdner stellt die unveränderte Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Die Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Furtwangen im Schwarzwald wird in der unveränderten beiliegenden Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja, damit einstimmig angenommen.

**TOP 3    Konstituierung aufgrund der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014**

**a) Wahl der Bürgermeisterstellvertreter**

**b) Neubesetzung von Ausschüssen**

**c) Entsendung in Organe**

**Vorlage: GR 003/2014-neu**

Bürgermeister Herdner trägt den Sachverhalt vor. Er stellt an den Gemeinderat die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Er werde ansonsten offen durch Handaufheben wählen lassen.

Stadtrat Kern möchte wissen, ob eine solche offene Wahl rechtmäßig sei. Frau Grieshaber antwortet ihm hierauf, dass nach § 27 der Geschäftsordnung i. V. m. § 37 der Gemeindeordnung offen gewählt werden kann, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspreche.

**Beschluss:**

**a)**

**Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters**

Von der Fraktion der CDU wird Stadtrat Prof. Manfred Kühne vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bürgermeister Herdner stellt die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Dies wird nicht gewünscht. Somit lässt er offen durch Handaufheben wählen.

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen,  
damit ist Herr Prof. Kühne zum 1. Stellvertretender des Bürgermeisters einstimmig gewählt.

Stadtrat Prof. Kühne nimmt die Wahl an. Bürgermeister Herdner gratuliert ihm zur Wahl.

**Beschluss:**

**Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters**

Von der Fraktion der FWV wird Stadtrat Wolfgang Kern vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bürgermeister Herdner stellt die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Dies wird nicht gewünscht. Somit lässt er offen durch Handaufheben wählen.

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen,  
damit ist Herr Kern zum 2. Stellvertretender des Bürgermeisters einstimmig gewählt.

Stadtrat Kern nimmt die Wahl an. Bürgermeister Herdner gratuliert ihm zur Wahl.

**Beschluss:**

**Wahl des 3. Stellvertreters des Bürgermeisters**

Von der Fraktion der SPD wird Stadtrat Norbert Staudt vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bürgermeister Herdner stellt die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Dies wird nicht gewünscht. Somit lässt er offen durch Handaufheben wählen.

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen

damit ist Herr Staudt zum 2. Stellvertretender des Bürgermeisters einstimmig gewählt.

Stadtrat Staudt nimmt die Wahl an. Bürgermeister Herdner gratuliert ihm zur Wahl.

**b)**

**1. Berufung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter/in in den Ältestenrat**

Bürgermeister Herdner erklärt, dass er über die Konstituierung der einzelnen Fraktionen jeweils Vorschläge erhalten habe.

Die CDU-Fraktion bestehe aus den Stadträten Dirk Ebeling, Prof. Manfred Kühne, Thomas Riesle, Franz Sauter, Stefan Schonhardt, Christine Trenkle und Axel Weber. Fraktionsvorsitzender sei Stadtrat Prof. Manfred Kühne, 1. Stellvertreter Stadtrat Thomas Riesle und 2. Stellvertreterin Stadträtin Christine Trenkle.

Die Fraktion der FWV bestehe aus den Stadträten Andreas Braun, Odin Jäger, Rainer Jung und Wolfgang Kern. Fraktionsvorsitzender sei Stadtrat Rainer Jung, 1. Stellvertreter Stadtrat Odin Jäger, 2. Stellvertreter Stadtrat Andreas Braun.

Die SPD-Fraktion bestehe aus den Stadträten Heinz Guhl, Ulrich Hättich, Klaus Hog und Norbert Staudt. Fraktionsvorsitzender sei Stadtrat Norbert Staudt, 1. Stellvertreter Stadtrat Heinz Guhl und 2. Stellvertreter Stadtrat Ulrich Hättich.

Die Fraktion der UL bestehe aus den Stadträten Stefan Braun, Prof. Dr. Ulrich Mescheder und Roland Thurner. Fraktionsvorsitzender sei Stadtrat Prof. Dr. Mescheder, 1. Stellvertreter Stadtrat Stefan Braun und 2. Stellvertreter Stadtrat Roland Thurner.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beruft als Fraktionsvorsitzende und deren Stellvertreter/in in den Ältestenrat wie folgt:

CDU – Stadtrat Prof. Manfred Kühne, 1. Stellvertreter Thomas Riesle, 2. Stellvertreterin Christine Trenkle

FWV- Stadtrat Rainer Jung, 1. Stellvertreter Odin Jäger, 2. Stellvertreter Andreas Braun

SPD – Stadtrat Norbert Staudt, 1. Stellvertreter Heinz Guhl, 2. Stellvertreter Ulrich

Hättich

UL – Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mescheder, 1. Stellvertreter Stefan Braun, 2. Stellvertreter Roland Thurner

Abstimmungsergebnis: 19 Ja, damit einstimmig Ja.

## **2. Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten**

In den Beirat sollen Bürgermeister Herdner sowie die vom Gemeinderat gewählten Bürgermeisterstellvertreter berufen werden.

Bürgermeister Herdner lässt über die Berufung abstimmen.

### **Beschluss:**

In den Beirat für geheim zu haltende Angelegenheiten werden gemäß § 55 GemO Bürgermeister Herdner als Vorsitzender sowie die vom Gemeinderat gewählten Bürgermeisterstellvertreter als weitere Mitglieder berufen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja, damit einstimmig Ja.

## **3. Verbandsversammlung Gemeindeverwaltungsverband**

Aus den Reihen des Gemeinderates werden folgende Stadträte vorgeschlagen: Franz Sauter (CDU) und als sein Stellvertreter Klaus Hog (SPD) sowie Rainer Jung (FWV) und als sein Stellvertreter Roland Thurner (UL). Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bürgermeister Herdner stellt die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Dies wird nicht gewünscht. Somit lässt er offen durch Handaufheben wählen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt als Vertreter in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Furtwangen-Gütenbach zu senden: Franz Sauter (CDU) und Rainer Jung (FWV), als Stellvertreter Klaus Hog (SPD) und Roland Thurner (UL).

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig gewählt.

Die gewählten Gemeinderäte nehmen die Wahl an.

## **4. Mitglieder des Technischen- und Umweltausschusses**

Aus den Reihen des Gemeinderates werden folgende Stadträte vorgeschlagen: Franz Sauter (CDU) sowie als dessen Stellvertreter Thomas Riesle (CDU), Dirk Ebeling (CDU) sowie als dessen Stellvertreterin Christine Trenkle (CDU), Odin Jäger (FWV) sowie als dessen Stellvertreter Andreas Braun (FWV), Wolfgang Kern (FWV) sowie als dessen Stellvertreter Rainer Jung (FWV), Heinz Guhl (SPD) sowie als dessen Stellvertreter Ulrich Hättich (SPD) und Roland Thurner (UL) sowie als dessen Stellvertreter Stefan Braun (UL). Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Beschluss:**

Man ist sich einig, dass die Sitzverteilung wie in früheren Wahlperioden aufgrund der erzielten Stimmenanteile jeder Liste bei der Kommunalwahl am 25.05.2014 erfolgen soll. Danach erhalten die CDU und die FWV jeweils 2 Sitze, die SPD und die UL jeweils einen Sitz.

In den Technischen- und Umweltausschuss werden folgende Mitglieder berufen:

Franz Sauter (CDU), Stv. Thomas Riesle (CDU)  
Dirk Ebeling (CDU), Stv. Christine Trenkle (CDU)  
Odin Jäger (FWV), Stv. Andreas Braun (FWV)  
Wolfgang Kern (FWV), Stv. Rainer Jung (FWV)  
Heinz Guhl (SPD), Stv. Ulrich Hättich (SPD)  
Roland Thurner (UL), Stv. Stefan Braun (UL)

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**5. Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserwerk**

In den Betriebsausschuss werden die Mitglieder des beschließenden Technischen- und Umweltausschuss berufen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass wie bisher die Mitglieder des Technischen- und Umweltausschuss auch Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Wasserwerk sind.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**6. Betriebsausschuss Eigenbetrieb Technische Dienste**

In den Betriebsausschuss werden die Mitglieder des beschließenden Technischen- und Umweltausschuss berufen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass wie bisher die Mitglieder des Technischen- und Umweltausschuss auch Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Technische Dienste sind.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**7. Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserwerk**

In den Betriebsausschuss werden die Mitglieder des beschließenden Technischen- und Umweltausschuss berufen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass wie bisher die Mitglieder des Technischen- und Umweltausschuss auch Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Wasserwerk sind.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**8. Beirat Fremdenverkehrsgemeinschaft Ferienland und Ferienland GmbH**

Neben dem Bürgermeister wird ein weiteres Mitglied in den Beirat berufen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird Stadtrat Stefan Braun (UL) und als dessen Stellvertreterin Christine Trenkle (CDU) vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beruft in den Beirat der Fremdenverkehrsgemeinschaft Ferienland und der Ferienland GmbH Herrn Stadtrat Stefan Braun (UL) und als Stellvertreterin Stadträtin Christine Trenkle (CDU).

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**9. Beirat Skiinternat**

Aus der Mitte des Gemeinderates wird als Mitglied Stadtrat Axel Weber (CDU) und als dessen Stellvertreter Norbert Staudt vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Beschluss:**

In den Beirat des Skiinternats werden Stadtrat Axel Weber (CDU) und zum Stellvertreter Stadtrat Norbert Staudt (SPD) berufen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**10. Umlegungsausschuss**

Neben Bürgermeister Josef Herdner als Vorsitzenden und den beratenden Mitgliedern Herrn Burkhard Gorzelli und Herrn Dipl.-Ing. Karl Haag sollen vier Mitglieder und Stellvertreter berufen werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Stadträte als Mitglieder und Stellvertreter vorgeschlagen:

Franz Sauter (CDU) sowie als dessen Stellvertreter Dirk Ebeling (CDU), Rainer Jung (FWV) sowie als dessen Stellvertreter Wolfgang Kern (FWV), Heinz Guhl (SPD) sowie als dessen Stellvertreter Ulrich Hättich (SPD) und Stefan Braun (UL) sowie als dessen Stellvertreter Roland Thurner (UL).

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Beschluss:**

Die vorgeschlagenen Stadträte werden für den Umlegungsausschuss gewählt:  
Franz Sauter (CDU), Stellvertreter Dirk Ebeling (CDU)  
Rainer Jung (FWV), Stellvertreter Wolfgang Kern (FWV)  
Heinz Guhl (SPD), Stellvertreter Ulrich Hättich (SPD)  
Stefan Braun (UL), Stellvertreter Roland Thurner (UL)

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

**11. Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Neueck**

Aus der Mitte des Gemeinderates werden folgende Stadträte als Mitglieder und Stellvertreter vorgeschlagen:

Franz Sauter (CDU) sowie als dessen Stellvertreter Thomas Riesle (CDU),  
Rainer Jung (FWV) sowie als dessen Stellvertreter Odin Jäger (FWV),  
Klaus Hog (SPD) sowie als dessen Stellvertreter Ulrich Hättich (SPD) und  
Roland Thurner (UL) sowie als dessen Stellvertreter Stefan Braun (UL).  
Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bürgermeister Herdner stellt die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Dies wird nicht gewünscht. Somit lässt er offen durch Handaufheben wählen.

**Beschluss:**

In den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet werden entsandt:  
Von der CDU: Franz Sauter, Stellvertreter Thomas Riesle  
Von der FWV: Rainer Jung, Stellvertreter Odin Jäger  
Von der SPD: Klaus Hog, Stellvertreter Ulrich Hättich  
Von der UL: Roland Thurner, Stellvertreter Stefan Braun

Wahlergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig gewählt.

Die gewählten Gemeinderäte nehmen die Wahl an.

**12. Beirat Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen e. V.**

Aus der Mitte des Gemeinderates wird Stadtrat Thomas Riesle (CDU) als Mitglied und Andreas Braun (FWV) als dessen Stellvertreter vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

**Beschluss:**

Vom Gemeinderat werden in den Beirat der Jugendmusikschule St. Georgen – Furtwangen e.V. werden entsandt: Thomas Riesle (CDU), Stellvertreter Andreas Braun (FWV)

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

### **13. Caritas-Altenheim e. V.**

Es werden zwei Vertreter der Stadt Furtwangen entsandt.

Bürgermeister Josef Herdner sowie als dessen Stellvertreter ein Bürgermeisterstellvertreter und Stadtrat Axel Weber (CDU) sowie als dessen Stellvertreter Ulrich Hättich (SPD) lauten die Vorschläge. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

#### **Beschluss:**

Folgende Vertreter werden entsandt: Axel Weber (CDU), Stv. Ulrich Hättich (SPD)

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

### **14. Tourismusverein Furtwangen im Schwarzwald e. V.**

Kraft Amtes gehören dem Vorstand der jeweilige Bürgermeister der Stadt Furtwangen sowie der jeweilige Ortsvorsteher von Neukirch an.

### **15. Vorsitz im Sportverband Furtwangen**

Gemäß § 3 der Satzung des Sportverbandes soll der Vorsitzende Mitglied des Gemeinderates der Stadt Furtwangen sein.

Als Vorsitzender und als dessen Stellvertreter sollen der Mitgliederversammlung des Sportverbandes vorgeschlagen werden:  
Stadtrat Norbert Staudt (SPD) und als dessen Stellvertreter Axel Weber (CDU).  
Es gibt keine weiteren Vorschläge.

#### **Beschluss:**

Dem Sportverband sollen als Vorsitzender Stadtrat Norbert Staudt, als Vertreter Axel Weber vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, damit einstimmig angenommen.

## **TOP 4 Wahl der Ortsvorsteher und der Stellvertreter Vorlage: GR 002/2014**

Bürgermeister Herdner geht auf die Vorschläge ein.

Vom Ortschaftsrat Linach seien als Ortsvorsteher Arno Ruf und als Stellvertretender Ortsvorsteher Robert Müller vorgeschlagen.

Vom Ortschaftsrat Neukirch seien als Ortsvorsteher Stadtrat Rainer Jung und als stellvertretender Ortsvorsteher Michael Schätzle vorgeschlagen.

Vom Ortschaftsrat Rohrbach seien als Ortsvorsteher Karl Wehrle und als stellvertreten-

der Ortsvorsteher Franz Kienzler vorgeschlagen.

Schließlich seien vom Ortschaftsrat Schönenbach als Ortsvorsteher Hansjörg Hall und als stellvertretender Ortsvorsteher Ralph Wehrle vorgeschlagen.

Bürgermeister Herdner stellt die Frage, ob geheime Wahl gewünscht werde. Dies wird nicht gewünscht. Somit lässt er offen durch Handaufheben wählen.

### **Beschluss:**

Die jeweils von den Ortschaftsräten vorgeschlagenen Personen sollen für das Amt des Ortsvorstehers bzw. deren Stellvertretung gewählt werden.

Wahlergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, damit sind die Vorgeschlagenen gewählt.

Bürgermeister Herdner verweist darauf, dass es Brauch sei, die Ortsvorsteher ohne Gemeinderatsmandat in die Arbeit einzubinden. Sie hätten zwar kein Abstimmungsrecht, aber ein Rede- und Teilnahmerecht auch an nichtöffentlichen Sitzungen.

## **TOP 5 Schulkindbetreuung Neukirch**

### **Vorlage: GR 007/2014**

Bürgermeister Herdner weist in seinem Sachvortrag darauf hin, dass es gelungen sei, das angestrebte Bildungshaus aus Schule und Kindergarten wieder zu errichten. Eine Kleingruppe mit Schulkindern solle wieder eingerichtet werden. Erforderlich sei die Einstellung einer Teilzeitkraft durch den Kindergartenträger.

Der Träger müsse nun eine Betriebserlaubnis beantragen. Danach würde die Bedarfsplanung im Herbst beraten und geändert. Man könne mit diesem Ergebnis besser fahren.

Bürgermeister Herdner zieht die Vorlage zurück.

## **TOP 6 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

### **TOP 6.1 Bekanntgaben**

#### **Vorlage: GR-B 002/2014**

Bürgermeister Herdner verweist auf die umlaufende Bekanntgabenmappe. Dem Gemeinderat wird folgendes bekannt gegeben:

1. Server- und Domänenumstellung auf Windows Server 2012

### **TOP 6.2 Anträge und Anfragen**

Bürgermeister Herdner spricht den Wunsch der Presse nach einem gemeinsamen Foto des Gemeinderates an.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder geht auf die Beratung der Schulentwicklung im Herbst ein. Es liege eine Anfrage der Anne-Frank-Schule nach einer Ganztagschule vor.

Auch das Otto-Hahn-Gymnasium wolle Ganztagschule werden.

Stadtrat Prof. Kühne bittet darum, dass man in dieser Klausurtagung die Sanierungskosten mitteile.

Bürgermeister Herdner hält die Schulentwicklung noch für zu nebulös, um die weitere Entwicklung absehen zu können. Das Thema Inklusion wirke sich auch bei der Sanierung aus. Es fehle hier aber jedwede Regelung. Man werde wohl einige Beschlüsse treffen können. Eine Aufstellung der Sanierungskosten sagt er zu.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Bürgermeister Herdner dankt den Zuhörern und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 18.50 Uhr.

Es tritt eine Pause ein.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 1 wird beurkundet.

.....  
Josef Herdner  
Bürgermeister

.....  
Dirk Ebeling  
Stadtrat

.....  
Dr. Ludger Beckmann  
Schriftführer

.....  
Roland Thurner  
Stadtrat